<p style="text-align: center;">Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 - 31.12.2008 gemäß §§ 264 und 284-288 HGB</p>
--

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) erstellt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben in den Anhang übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die im Geschäftsjahr keinen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 (8) HGB nicht angegeben.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften und orientieren sich an den steuerrechtlichen Bestimmungen.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen werden pro rata temporis (monatsgenau) vorgenommen. Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Basis der steuerlichen AfA-Tabellen geschätzt.

Das Bewertungswahlrecht nach § 6 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG), wonach geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben werden dürfen, findet Anwendung.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Bank- und Kassenbestände werden zu Nennwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

1. Aktiva:

Das Anlagevermögen ist gemäß § 268 (2) HGB entwickelt und in einer Aufgliederung in der Anlage zum Anhang dargestellt. Es hat sich wie folgt entwickelt:

a) Sachanlagen

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.133.646,89 €	4.201.107,89 €
technische Anlagen und Maschinen	23.749,00 €	26.148,00 €
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.555,00 €	134.312,00 €
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00 €</u>	<u>283,00 €</u>
	<u>4.285.950,89 €</u>	<u>4.361.850,89 €</u>

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in der Anlage I/4, die Anlagenzugänge sind in der Anlage I/5 dargestellt. Die Anlagenabgänge betreffen Mobilien und eine Waschmaschine. Diese Gegenstände, die bereits abgeschrieben waren, waren defekt.

b) Finanzanlagen

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens		
Anfangsstand	6.983.478,70 €	6.980.974,95 €
Abgang	-1.599.843,75 €	-999.997,75 €
Zugang	2.324.802,50 €	1.002.501,50 €
Stand zum Jahresende	<u>7.708.437,45 €</u>	<u>6.983.478,70 €</u>

Die Zu- und Abgänge sind in der Anlage I/6 einzeln aufgeführt.

c) Forderungen

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 49.665,65 €, die sich zusammensetzen aus Forderungen aus Betriebskostenzuschüssen für 2006 und 2007 (gegenüber der Stadt Wesseling) und Essensgeld.

2. Passiva

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
a) Eigenkapital	<u>13.375.217,69 €</u>	<u>13.474.714,64 €</u>
Gezeichnetes Kapital (Stammkapital)	<u>2.812.105,35 €</u>	<u>2.812.105,35 €</u>
Kapitalrücklage		
Anfangsstand	9.787.735,26 €	9.786.128,60 €
Einstellung	94.800,00 €	1.606,66 €
Endstand	<u>9.882.535,26 €</u>	<u>9.787.735,26 €</u>

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Gewinnvortrag		
Vortrag	1.316.768,00 €	1.145.025,39 €
Jahresfehlbetrag des Vorjahres	-441.893,97 €	-553.657,39 €
Einstellung in die Rücklage		0,00 €
Zurückzahlung an städt. Haushalt	-400.000,00 €	0,00 €
Vorläufige Verlustabdeckung	878.000,00 €	725.400,00 €
	<u>1.352.874,03 €</u>	<u>1.316.768,00 €</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-672.296,95 €</u>	<u>-441.893,97 €</u>

b) Rückstellungen

Rückstellungen wurden gebildet für voraussichtliche Prüfungs- und Beratungskosten für das Berichtsjahr, für die Verpflichtung aus Resturlaubsansprüchen der Arbeitnehmer und für Aufbewahrungskosten.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Vortrag €	Verbrauch Auflösung €	V A	Zuführung €	Endstand €
- Urlaub	470,00	470,00	V	4.320,00	4.320,00
- Prüfungskosten	20.000,00	19.162,36 437,64	V A	10.000,00	10.400,00
- Aufbewahrungskosten	1.200,00	0,00		0,00	1.200,00
	<u>21.670,00</u>	19.632,36 437,64	V A	14.320,00	<u>15.920,00</u>

c) Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 61.769,36 € (Vorjahr: 38.237,18 €) und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt bzw. Eigenbetrieben der Stadt in Höhe von 564.779,81 € (Vorjahr: 32.222,87 €).

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
Betriebs- und Personalkostenzuschüsse laufendes Jahr	2.226.112,24 €	1.870.339,50 €
Verpflegungskostenerstattungen	156.588,49 €	114.224,74 €
	<u>2.382.700,73 €</u>	<u>1.984.564,24 €</u>

2. Personalaufwand

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
a) Löhne und Gehälter	1.991.316,51 €	1.610.264,63 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>530.267,52 €</u>	<u>445.712,30 €</u>
- soziale Abgaben:		
Sozialversicherungsbeiträge	397.017,45 €	326.202,91 €
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	9.489,01 €	9.982,26 €
	<u>406.506,46 €</u>	<u>336.185,17 €</u>
- Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	122.373,52 €	107.633,71 €
Beihilfen	1.387,54 €	1.893,42 €
	<u>123.761,06 €</u>	<u>109.527,13 €</u>

Der Anstieg der Personalaufwendungen geht auf die Übernahme von drei Kindertageseinrichtungen durch die Stadt zurück.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt (60.200,00 €), der die anteiligen Personalkosten und Sachkosten für die Leitung des Betriebes beinhaltet, erfasst.

Weitere regelmäßig anfallende Kosten betreffen Versicherungen (11.808,20 €), Prüfung und Beratung (10.000,00 €), Fortbildung (9.811,95 €), die Zahlbarmachung von Löhnen und Gehältern (11.379,18 €) sowie die sonstigen ordentlichen Geschäftsaufwendungen (insbesondere Bürobedarf und Telefon).

E. Sonstige Angaben

Organe

a) Betriebsleitung

Die Aufgaben der Betriebsleitung nach der Eigenbetriebsverordnung werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Seine Vertretung richtet sich nach § 68 Abs. 1 und 2 GO NRW.

b) Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nach der Eigenbetriebsverordnung obliegen dem Jugendhilfeausschuss. Ihm gehörten im Berichtsjahr an:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ratsmitglieder und sachkundige Bürger

Hans-Peter Haupt, Vorsitzender
Dipl.Ing. Nachrichtentechnik

Claudia Schallus-Witthöft, Politologin
Joachim Weik, Journalist
Olaf Krah, Bankkaufmann
Helmut Latak, Rentner
Johann Reiner, Pensionär (Lehrer i.R.)
Heidi Meyn, Bankkauffrau
Matthias Iding, Architekt (bis 16.06.2008)
Peter Nep, Techn. Angestellter (ab 17.06.2008)
Maria Therese Kutzer, Lehrerin

Vertreter von Jugend- und Wohlfahrtsverbänden

Maria Luise Giertz, Fachbereichsleiterin
Sabine Geyr, Dipl.-Finanzwirtin
Gerhard Mertens, Techniker
Torsten Müller, Dipl.-Sportlehrer
Daniel Viehöfer, Student

Beratende Mitglieder:

Muharrem Benzer
Heinrich Gregor Winkler, Polizeibeamter
Rainer Hopfner, Berufsberatung Arbeitsagentur
Dechant Msgr. Gerhard Wehling (bis 18.12.2008)
Kirsch, Annegret, Sachbearbeiterin (ab 19.12.2008)
Ralph-Rüdiger Penczek, Pfarrer
Ursula Filke, Lehrerin
August-Wilhelm Stuke, Amtsrichter

Günter Ditgens, Bürgermeister
Michael Vogel, Beigeordneter
Frank Krüger, Leiter Jugendamt

F. Behandlung des Jahresverlustes

Die Betriebsleitung wird vorschlagen, von dem nach Saldierung des Jahresverlusts mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und der durch die Stadt vorgenommenen Verlustabdeckung verbleibenden Überschuss von 680.577,08 € einen Teilbetrag von 300.000,00 € an den städtischen Haushalt zurückzuzahlen und den Rest (380.577,08 €) auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesseling, den 21.01.2010

Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez.
Bernhard Hadel
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer